

Der FC Solothurn informiert

## 1994 – das Jahr der Superlative:

- Qualifikation für die Aufstiegsrunde 1. Liga/NLB
- Aufstieg in die NLB
- Qualifikation für die Aufstiegsrunde NLB/NLA
- Vizemeister NLB



Off. Ausrüster der 1. Mannschaft



# Impressum

**«FCS direkt»**

Der FC Solothurn informiert

**Herausgeber:**

Fussballclub Solothurn  
Postfach 407, 4502 Solothurn

**Redaktionsteam:**

Heinz Derendinger, Theo Fluri

**Gestaltung:**

Theo Fluri Team, Solothurn

**Desktop-Belichtung:**

LaserSatz, Biberist

**Reproarbeiten:**

Repro-Lithos Rossel, Solothurn

**Druck:**

Rüegger Satz + Druck AG,  
Solothurn

**Papier:**

Offsetpapier chlorfrei 80 gm<sup>2</sup>

**Auflage:**

3x jährlich 1'200 Exemplare  
1x jährlich 10'000 Exemplare

**Inseratenverwaltung im Auftrag  
des FC Solothurn:**

**OFA**

**Orell Füssli Werbe AG**

Weissensteinstrasse 11  
4502 Solothurn

Telefon 065 23 55 23

Telefax 065 23 17 24

**«FCS direkt» im Abonnement**

Falls Sie Freude an unserem «FCS direkt» haben und es in Zukunft regelmässig erhalten möchten, können Sie unser Club-Magazin abonnieren.

Das Jahresabonnement kostet bescheidene Fr. 15.-.

Bestellungen nimmt entgegen per Telefon:

Tel. 065 22 13 58 oder Postkarte:

FC Solothurn  
Abt. Presse und PR  
Postfach 407  
4502 Solothurn

---

## Editorial



André Miserez, Präsident des FC Solothurn

### **Liebe Leserinnen, liebe Leser**

Kaum fünf Monate nach dem Aufstieg in die NLB prägt die Mannschaft von Hanspeter Latour unsere Vereinsgeschichte mit einem erneuten Erfolg: Die Teilnahme an der Aufstiegsrunde in die NLA!

Unsere 1. Mannschaft hat diesen Erfolg dank einer äusserst disziplinierten Spielweise auch redlich verdient. Der vor Jahren eingeschlagene Weg der kompakten Spielweise bei hohem Engagement trägt seine Früchte. Diese moderne Spielweise liess plötzlich national aufhorchen. Die beschauliche Arbeit von Hanspeter Latour und seinen Spielern stiess in unserer Region auf ein grosses Interesse.

Anfangs dieses Jahres kamen noch rund 500 Zuschauer zu den Spielen ins Stadion. Heute liegt der Durchschnitt bei 2000 Zuschauern.

Die Stimmung, welche im Stadion aufgekommen ist, entspricht dem, was die Mannschaft in der bevorstehenden Aufstiegsrunde in die NLA braucht. Unsere Mannschaft ist bereit, ab dem 25. Februar 1995 gegen die vier NLA-Klubs mit Schweizermeister Servette und gegen die drei besten NLB-Vertreter ihr Bestes zu geben. Helfen Sie alle, mit einem Riesenaufmarsch ins Stadion, die Basis für tolle Spiele zu schaffen.

Die kommenden Festtage geben mir Gelegenheit, einen grossen Dank auszusprechen. Unsere Trainer, Betreuer und Spieler tragen die Hauptverantwortung für die sportlichen Erfolge. Engagierte Funktionäre in der Vereinsleitung, alle Helferinnen und Helfer, Fussballfreunde, Donatoren, Sponsoren, Behörden und die Medien tragen mit ihrer Mitarbeit zum Gelingen der jahrelangen Bemühungen des FC Solothurn in hohem Masse bei.

Es ist mir ein grosses Anliegen, unseren Fans und den ständig zahlreicher werdenden Zuschauerinnen und Zuschauern einen ganz besonderen Dank auszusprechen.

Ihnen allen wünsche ich im Kreise ihrer Angehörigen zum bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute.

---

# Schülerfussball beim FCS

## Abteilung Schülerfussball

Die Abteilung umfasst die Junioren C bis F (ab 1. 8. 80 und jünger). Die 80 Schüler spielen in sechs Mannschaften und werden von einer Frau und sieben Männern trainiert und/oder betreut. Zum sportlichen Erfolg hinzu, versuchen wir ebenso stark Ziele in gesellschaftlicher und sozialer Richtung zu erreichen. Aus diversen Gründen gelingt dies zwar nicht allen Mannschaften gleich gut, dennoch können wir behaupten, eine «gefremte» Abteilung zu sein. Auf alle Fälle werden uns auch eher negative Erlebnisse nicht davon abbringen, gemeinsam mit den Jungs alles zu unternehmen, um am Ende der Saison auf eine intensive, abwechslungs- und erfolgreiche Zeit zurückblicken zu können. Mit dem in der Vorrunde Erreichten haben wir dazu eine solide Basis gelegt.

## Durch die grosszügige Brille betrachtet

Herr Olivier Mühlethaler, Geschäftsinhaber der Stadtoptik an der Hauptgasse in Solothurn liess alle Juniorenmannschaften mit einem Trainingsanzug ausrüsten.

Vielen Herzlichen Dank.



Die Kleinsten ganz gross unterwegs.

## Sponsorenlauf

Mittwoch, 2. November 1994  
und Donnerstag 3. November 1994

## Die Idee

Der Verein gibt den Junioren die Gelegenheit, sich durch eine sportliche Leistung einen Beitrag für spezielle Anlässe (Trainingslager, Turniere im Ausland) zu verdienen.

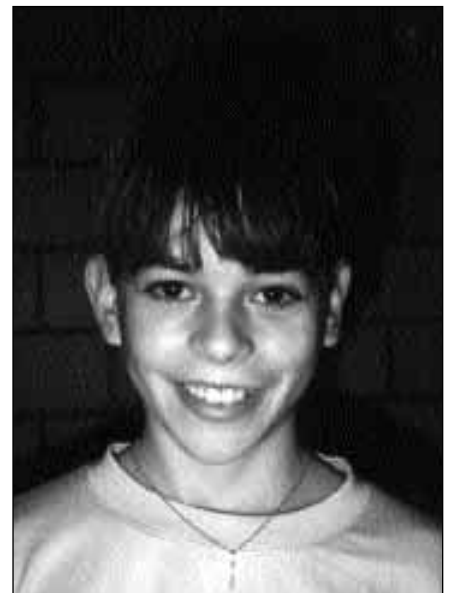
Die Junioren wissen dies zu schätzen, suchen fleissig Sponsoren, laufen so viele Runden wie möglich und leisten so einen Beitrag an die grossen finanziellen Aufwendungen für die Juniorenbewegung.

## Das Ziel

Der Verein und seine Juniorenbewegung tun mit dieser Aktivität etwas **füreinander** und sind **miteinander** zufrieden



Stellvertretend für alle FCS Junioren posierte die Inter-C-Mannschaft vor dem Geschäft des grosszügigen Sponsors (rechts aussen stehend).



Mirko Bruderemann C-Junior  
Höchste Anzahl gelaufene Runden:  
50 Runden zu 300 m = 15 km in 60 Minuten.

## Die Realität

- Von Vereinsseite her werden die Idee und das Ziel gutgeheissen.
- Die Mannschaften des Schülerfussballs (Junioren C, D, E und F) zeigen mit ihrem grossartigen Einsatz (Sponsorensuche und Laufleistungen), dass sie die Idee und das Ziel toll finden.
- Die A- und B-Junioren lassen durch ihr spärliches Engagement (Sponsorensuche wie auch Laufleistungen) berechnete Zweifel aufkommen, ob sie begriffen haben, dass sie einem Verein das **Miteinander** und **Füreinander** von äusserster Wichtigkeit ist.



Urs Unterlerchner C-Junior  
42 Sponsoren gefunden!

Jederzeit nehmen wir gerne interessierte Junioren und auch Trainer bei uns auf. Treten Sie doch bitte in Kontakt mit uns!

(Frau K. Zenger,  
Stadionsekretariat,  
Telefon 065 22 17 03).



Fatim Semiz C-Junior  
42 Sponsoren gefunden!

## Das Fazit

Trotz unterschiedlicher Einstellungen zum Sponsorenlauf kann dieser als Erfolg gewertet werden. Dies nicht nur, weil der finanzielle Erfolg gegenüber dem 1991 durchgeführten Lauf grösser werden wird, sondern vor allem dank der Tatsache, dass am ersten Lauftag (Schüler) eine echte und ehrliche Begeisterung bei den Läufern sowie den zahlreich erschienenen und die Jungs kräftig anspornenden Eltern festzustellen war. Sollte es gelingen, die älteren «reiferen» (was sie in dieser Angelegenheit erst noch beweisen müssen) Junioren mit dem bei den Schülern

vorhandenen Feuer anzustecken, so könnten kommende Sponsorenläufe für alle Beteiligten noch interessanter werden.

Im Namen aller Junioren, Trainer und Betreuer der Abteilung Schülerfussball möchte ich allen Eltern und den Leuten im Verein, die uns tatkräftig unterstützen, recht herzlich danken, für die kommenden Festtage alles Gute wünschen und allen zurufen: Unterstützt unsere Abteilung weiter, die Jungs haben es verdient.

Urs Siegenthaler  
Chef Abteilung Schülerfussball

---

## Vorrunde Saison 1994/95 der Inter-A2 und Inter-B1-Junioren des FC Solothurn

### Inter-A2

Die Inter A Junioren nahmen das Training am 25. 7. 94 im mittleren Brühl auf. Wegen den Sanierungsarbeiten des Hauptfeldes konnten wir nicht im Stadion trainieren. Da die meisten Spieler bei Trainingsbeginn noch in den Ferien weilten, musste Slobodan Banjalic die Saison mit einer kleinen Anzahl Junioren beginnen. Diese kleine Schar profitierte dadurch von der individuellen Betreuung durch unseren Trainer.

Die ersten Vorbereitungsspiele bestritten wir zum Teil mit Spielern der Inter-B1 Kadermitglieder der 1. Mannschaft.

Erst eine Woche vor Meisterschaftsbeginn stand dann Slobodan Banjalic erstmals das gesamte Kader zur Verfügung. Das letzte Trainingsspiel gegen Meazza Biberist diente als letzter Test vor der Meisterschaft.

Denn am 21. 8. 94 begann für uns die Meisterschaft gleich mit dem Derby auswärts gegen Subingen. Mit einem Sieg startete die Mannschaft erfolgreich in die neue Saison.

Der weitere Meisterschaftsverlauf entwickelte sich in einer ausgeglichenen Gruppe sehr positiv.

Die Vorrunde schlossen die Inter-A auf dem hervorragenden dritten Tabellenplatz ab und können zudem auch noch auf den Junioren-A-Cup hoffen.

Slobodan Banjalic gelang es in kurzer Zeit eine spielstarke Truppe zu formen. Für die Rückrunde möchten wir uns mit zwei bis drei guten Spielern verstärken, da unser Kader mit 15 Junioren sehr klein ist. Als Saisonziel sehen wir einen vorderen Mittelfeldplatz und streben den Solothurner-Cup-Sieg an.

### Inter-B1

Die Inter B Junioren begannen die Saison bereits am 18. Juli 1994 mit vier Trainingseinheiten pro Woche. Peter Böhi konnte trotz Ferienzeit bereits mit einer stattlichen Anzahl Junioren arbeiten. Auf Grund der

guten Vorbereitungsphase befand sich die Mannschaft in einer guten Frühform. Dies zeigte die Böhi-Truppe auch am traditionellen St.-Peters-Cup in Kestenholz. Mit dem Turniersieg gegen keinen geringeren als GC im Final entführten die Solothurner den begehrten Wanderpokal in die Kantonshauptstadt.

Gut gerüstet startete man in der höchsten B-Juniorenklasse in die Meisterschaft. Im ersten Spiel bezwangen die Inter-B-Junioren ihre Alterskollegen von Delémont. In den folgenden Meisterschaftsspielen musste die Mannschaft auch einige Niederlagen entgegennehmen und kam dadurch in Abstiegsgefahr. Durch einen Sieg im letzten Meisterschaftsspiel gegen Renens, fand die Vorrunde doch noch einen positiven Abschluss. Die Saisonziele sind ganz klar der Ligaerhalt und die Verteidigung des Junioren-B-Cups.

Den Spielern, Trainern und ihren Angehörigen wünsche ich ein gutes neues Jahr 1995 und viel Befriedigung bei der Arbeit mit den Junioren.

*H. Portmann  
Koordinator Juniorenfußball*

---

## Der Juniorenobmann in eigener Sache

Obwohl nicht dermassen im Rampenlicht stehend wie unsere erfolgreiche 1. Mannschaft, bietet sich dem interessierten FCS-Fan regelmässig die ausgezeichnete Gelegenheit, die heranwachsenden Junioren im Ernstkampf zu sehen. Dank der guten Zusammenarbeit in der Abteilung Technik ist es möglich, über viele Jahre hinweg, in den Junioren-Klassen A, B und C, Inter-Mannschaften zu stellen – Inter-Junioren, die sich immer wieder mit gleichaltrigen aus den Grossvereinen wie zum Beispiel mit Servette, Xamax, Sion, Young Boys messen. Besonders erfreulich ist es, dass trotz grossem Relegationsdruck, die

geforderten Leistungen erbracht werden. Auf der Klubebene wird daher dem Nachwuchs die Bedeutung beigemessen, um diesen Standard und die Sicherung der Inter-Zugehörigkeit beizubehalten. Die Talent-erfassung darf nicht vernachlässigt werden, damit die Zukunft bei den Inter-Junioren langfristig gesichert ist. Gleichzeitig möchte ich es nicht unterlassen, den erfolgreichen Trainern, Betreuern, sowie den Eltern und Sponsoren für ihre Unterstützung herzlich zu danken. Ich wünsche allen frohe Festtage und eine erfolgreiche Rückrunde.

*Alfred Wyss  
Juniorenobmann*

## Ein neues Gesicht im Stadion-Restaurant



Seit Ende Juli 1994 aushilfsweise und ab 1. Oktober 1994 ist

### Frau Theres Bader

für die Führung des Restaurationsbetriebes verantwortlich. Dazu gehören Restaurant, Kursraum und Sponsorenraum 1. Stock, sowie Aussonstände während Heimspielen.

Dank dieser Anstellung konnten in den Restaurant-Räumen seit August 1994 folgende Anlässe durchgeführt werden:

- Verpflegung der 1. Mannschaft für 20 Meisterschafts- oder Cupspiele
- Kinderfussball-Trainerlehrgang (2 Tage)
- Trainingslehrgang Schweiz U20
- Polizei-Tag (60 Personen)
- Geschäftstagung (10 Personen)
- Senioren-Weihnachtsessen (46 Personen)
- Junioren-Abschlussessen (21 Personen)
- Zusammenkünfte «Freunde des FC Solothurn»

Bei allen diesen Aktivitäten wurden die Teilnehmer durch unser Stadionrestaurant verpflegt, z. T. sogar mit speziellem Menü (U20).



Nebst diesen grösseren Anlässen, konnten die diversen Räumlichkeiten auch für weitere Zwecke zur Verfügung gestellt werden, wie z. B.:

- Gesangsprobe «FC Chörli»
- Vorstandssitzungen (FCS, Firmensportklub)
- Senioren-Jass
- Parteiversammlungen
- Schiedsrichterkurs
- Firmentagungen
- GV Badminton-Club
- Interne FC Sitzungen

Was vor einem Jahr noch als aussergewöhnlich angesehen wurde, nämlich mehr als 2000 Zuschauer pro Spiel, ist in der Qualifikationsrunde gleich mehrmals übertroffen worden. Ohne den unermüdlichen Einsatz der FC-Restaurant-Mannschaft, wäre der Verkauf von u. a. 3294 Bratwürsten, 1700 Hamburgern und 363 kg Brot nicht möglich gewesen.

Auch das Angebot unter der Woche wurde erweitert, indem täglich kleinere kalte und warme Speisen angeboten werden.

Die Restaurant-Öffnungszeiten wurden provisorisch wie folgt festgelegt:

### Während dem Spiel- und Trainingsbetrieb:

**MO, DI, MI, FR 18.00–22.00 Uhr**  
**DO geschlossen**  
**SA / SO je nach Spielzeit**

Ausserhalb dem Spiel- und Trainingsbetrieb bleibt das Restaurant geschlossen, kann aber nach Absprache geöffnet werden.

Eine weitere Neuheit ist die Öffnung der Bar im Sponsorenraum nach dem Spiel für jedermann. Diese wird betreut durch Frau Daniela Bader, der Tochter unserer Stadionwirtin.

Selbstverständlich sind auch Nicht-FCS-Mitglieder jederzeit im Stadion-Restaurant herzlich willkommen.

Die Abteilung Restaurant hofft auch im 1995 auf zahlreiche Gäste und wünscht allen Mannschaften des FCS viel Erfolg im neuen Jahr.

*Hugo Derendinger*  
*Abt. Dienstleistungen/Anlagen*

## Unsere Sekretärin im Stadion



Seit anfangs November 1994 betreut

### Frau Karin Zenger

im Stadion das Sekretariat des FC Solothurn, jeweils nachmittags von 13.00 bis 17.30 Uhr (Tel. 065/22 17 03).

Frau Zenger erledigt hauptsächlich die immer mehr anfallenden schriftlichen Arbeiten des Fussballclubs. Zur Notwendigkeit dieser Stelle kam schliesslich auch die Tatsache, dass alle Nationalliga-Klubs über ein Sekretariat verfügen, um die Präsenz und die Erreichbarkeit zu gewährleisten.

In diesem Zusammenhang danken wir der Firma Roth Malerei AG, Gerlafingen, speziell Herrn Wolfgang Roth, welcher Frau Karin Zenger dem FC Solothurn für diese Aufgabe zur Verfügung stellt.

**FCS-Fanshop**



Bitte den Talon ausschneiden und einsenden an:

FC Solothurn  
Fanshop  
Postfach 407  
4502 Solothurn

Noch schneller geht's per Telefon oder Fax.

Bestelltelefon: 065 22 17 03  
(Montag bis Freitag von 14.00 bis 17.30 Uhr)  
Bestellfax: 065 23 77 76

Der Versand erfolgt per Post (+ Versandkostenanteil Fr. 2.50) gegen Rechnung, bezahlbar innert 10 Tagen netto.

**Meine Bestellung**

Anzahl	Nr. Artikel	Stückpreis	Gesamtpreis
1	FCS-Pin (Dressform)	Fr. 6.-	
2	FCS-Kleber «Hopp Solothurn»	Fr. 3.-	
3	FCS-Autowimpel	Fr. 7.50	
4	FCS-Bannerwimpel gross	Fr. 27.50	
5	FCS-Mütze (Grösse verstellbar)	Fr. 20.-	
6	FCS-T-Shirt weiss mit Farbfoto der 1. Mannschaft	Fr. 29.-	
7	FCS-Original-Leibchen rot (Auch erhältlich bei Sport Marbach in Solothurn)	Fr. 79.-	
8	FCS-Schal	Fr. 20.-	
		<b>Total Fr.:</b>	



**Absender:**

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Telefon:

## Am runden Tisch des FC Solothurn

Zwanzig Personen aus Sport, Politik, Wirtschaft und Kultur haben Platz als Gäste am grossen, runden Tisch des FC Solothurn. Jeweils am zweiten Montag jedes Monats wird dieser im Sponsorenraum des FC Solothurn auf eingeladene Diskussionsteilnehmer warten.

Politiker wie Ständerat Rolf Büttiker, Nationalrat Christian Wanner, Stadtpräsident Kurt Fluri und Regierungsrat Fritz Schneider, Vertreter aus Gewerbe, Industrie und Wirtschaft, Trainer Hanspeter Latour, FC-Solothurn-Pressesprecher Heinz Derendinger, sowie Mitglieder des Sponsorenklubs «Freunde des FC Solothurns» konnten unter der Gesprächsleitung von Präsident André Miserez bis heute bereits zweimal über die Bedeutung der Erfolge des NLB-Klubs FC Solothurn für Stadt und Region und über damit zusammenhängende Fragen in angeregten Diskussionen erörtern.

Mit diesen Forumsgesprächen am runden Tisch, über deren Inhalt auch die interessierte Öffentlichkeit durch die Berichterstattung in der «Solothurner Zeitung» orientiert wird, erhofft sich der FC Solothurn ein Forum, welches seine Bekanntheit fördert, den Mitgliederkreis erweitert, sowie die Stadt Solothurn als Kantonshauptstadt und ihre Umgebung am sportlichen Erfolg des FC Solothurn teilnehmen lässt. Er erhofft daraus aber auch die Möglichkeit, weitere neue Finanzquellen zu erschliessen.

### Eine kurze Rückblende

Der vor sieben Jahren gegründete Sponsorenklub «Freunde des FC Solothurn», ermöglichte die Anstellung eines hauptamtlichen, professionellen Trainers. In der Person von Hanspeter Latour, welcher sein Traineramt beim FC Solothurn vor zehn Jahren als Nebenamt übernommen hatte, konnte dieses Berufs-Traineramt belegt werden. Hanspeter Latours Konzept einer regionalen Fussballförderung, welche in erster Linie den Junioren, also dem Nachwuchs aus der Region Solothurn zugute kam, war ein voller Erfolg. Innert sechs Jahren konnte nicht nur der



Mitgliederbestand der Junioren erweitert werden, sondern gestützt von den finanziellen Beiträgen der «Freunde des FC Solothurn» konnte diese sportliche und jugendfördernde Aktivität ausgebaut und gefestigt werden. Die gute Zusammenarbeit zwischen Klubleitung, Trainer und allen aktiv beteiligten Mitgliedern führte im Frühling 1994 nach viermaligem Anlauf (1991/1992/1993) zum Aufstieg des FC Solothurn in die NLB in die Nationalliga B.

Diesem Erfolg stehen leider auch viele negative Entwicklungen aus der Wirtschaft und deren Umfeld gegenüber, durch welche unser Kanton und speziell auch unsere Kantonshauptstadt mehrmals in die Schlagzeilen gerieten und dadurch in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Ist es nun vermessen, wenn sich der FC Solothurn freut, in dieser miesen Wirtschaftslage bewiesen zu haben, dass echte sportliche Erfolge möglich sind? Dass man innert ein paar Jahren dutzende von jungen Menschen zum freudigen Mitmachen in einem gutgeführten Fussballklub begeistern konnte, fern von Drogen und den negativen Attributen einer Wohlstandsgesellschaft, aber mit dem Willen zu Leistung, Ausdauer, Anstand und Fairness? Und ist es nicht erfreulich, wenn eine junge, erste Mannschaft, bei viermaligem Training pro Woche, alles gibt um von der 1. Liga in die Nationalliga aufzusteigen und dies auch schafft? Und ist es nicht bedeutsam, wenn eine Gruppe von Handwerkern, Ban-

ken und Selbständigerwerbenden, trotz einer wirtschaftlichen Schlechtwetterlage Jahr für Jahr einen namhaften Beitrag beisteuern, welcher einen Fussballklub absolut schuldenfrei dastehen lässt – sein Geld in erster Linie dem Aufbau und dem Unterhalt von Juniorenmannschaften und deren körperlichen und geistigen Ertüchtigung zuführen kann? Ist es nicht zuletzt auch eine tolle Sache, wenn gerade in der heutigen Zeit viele Helferinnen und Helfer in einem Klub vorhanden sind, die mit Freude Jugend betreuen, führen und kameradschaftlich begleiten?

Diese Feststellungen und weitere Erfahrungen aus unserem sportlichen Kanton sowie Anregungen und Hinweise aus wirtschaftlichem Umfeld, aus Politik und Kultur werden wir mit unseren Gästen inskünftig am runden Tisch des FC Solothurn diskutieren. Hopp, FC Solothurn, auch am runden Tisch!

Wolfgang Roth  
Klub «Freunde des FC Solothurn»

# Meisterschaftsrückblick



Hanspeter Latour, technischer Leiter

## Das Spielerkader

Zu den verbliebenen 8 Spielern aus der Saison 93/94 kamen 14 Zuzüge.

## Die Vorbereitung

Das Schwergewicht lag bei der taktischen Schulung. Wir absolvierten Testspiele gegen Xamax, Lugano und Schaffhausen. Zum Abschluss nahmen wir an einem zweitägigen Turnier – als Turniersieger – in Arosa teil.

Als Folge unserer Platzsanierung mussten alle Testspiele, wie die Heimspiele der ganzen Qualifikationsvorrunde, auswärts ausgetragen werden.

## Die Qualifikationsspiele

Das Team versuchte aus jedem Spiel das Maximum herauszuholen. Es gingen nie zwei Spiele in Folge ver-

loren. Insgesamt hatten wir vier «englische Wochen» zu bewältigen. Bei keinem der hart umstrittenen Spiele musste einer unserer Spieler vom Schiedsrichter des Feldes verwiesen werden. Im entscheidenden letzten Spiel um den zweiten Tabellenplatz gelang dem Team die Qualifikation zur Aufstiegsrunde in die NLA und damit auch die Sicherheit, einer weiteren NL-Saison. Die für unsere Verhältnisse geradezu sensationellen Zuschaueraufmärsche haben uns sehr geholfen und ein Signal für die Zukunft gesetzt.

## Dank

Ich möchte den Spielern, meinem Mitarbeiterstab und allen Funktionären, die mit unseren Stadionanlagen in Verbindung stehen, für ihre Unterstützung herzlich danken.

## Rangliste Gruppe West

1. Yverdon	14	9	4	1	45:18	22
2. Solothurn	14	7	2	5	18:15	16
3. Carouge	14	6	4	4	20:24	16
4. Grenchen	14	4	7	5	25:26	15
5. Baden	14	5	4	5	21:24	14
6. Delémont	14	4	5	5	21:21	13
7. Echallens	14	3	2	9	13:21	8
8. Chênois	14	3	2	9	14:28	8

## Rangliste Gruppe Ost

1. Kriens	14	8	4	2	22: 9	20
2. Winterthur	14	9	1	4	25:19	19
3. Locarno	14	7	3	4	33:17	17
4. Bellinzona	14	7	2	5	22:16	16
5. Wil	14	5	5	4	21:13	15
6. Schaffhausen	14	6	3	5	23:22	15
7. Tuggen	14	2	1	11	10:31	5
8. Gossau	14	1	3	10	12:41	5

## Resultatübersicht

Qualifikation	h	a
Etoile Carouge	3:1	0:1
Yverdon	1:0	1:1
Baden	0:1	1:0
Chenois	2:0	1:0
Grenchen	2:0	1:4
Echallens	1:0	1:2
Delsberg	4:1	2:2

## B-Meisterschaft

Kriens	2:1	2:2 n. V.
Yverdon	1:2	0:0

## CH-Cup

Zug	2:0
Young Boys	1:1/2:2/8:9 n. P.

## Statistik über Spielzeiteinsätze

Name	Spielzeit in Minuten			Total
	Qualifikation (14 Spiele) 1260	Spiele B-Meister (4 + Verl.) 390	Cupspiele (2+ Verl.) 210	
Knutti Stefan	1260	390	210	1860
Loosli David	1260	390	210	1860
Uebelhart Daniel	1260	390	210	1860
Membrez Patrick	1245	390	210	1845
Du Buisson Robert	1170	390	210	1770
Vifian Sandro	1214	390	45	1649
Binggeli Thomas	1170	260	210	1640
Kaziow Jerzy	1071	358	144	1573
Taddei Claudio	722	356	156	1243
Moulin Christoph	1021	–	210	1231
Rahmen Patrick	557	330	152	1039
Bürgisser Andreas	672	–	120	792
Fiechter Marc	239	378	–	617
Baumann Hansrudolf	364	105	58	527
Eberhard Iwan	324	–	8	332
Rubli Michel	123	131	–	254
Dysli Daniel	150	–	–	150
Hodgson Marlon	38	–	58	96
Häusermann Markus	–	–	90	90
Longa Giuseppe	–	32	–	32
Gutknecht Thierry	–	–	–	–
Anderegg Patrick	–	–	–	–

## Die 1. Mannschaft Saison 94/95 NLB Qualifikationsrunde



Von links nach rechts, obere Reihe: Hodgson Marlon; Uebelhart Daniel; Membrez Patrick; Du Buisson Robert, (Capt.); Bürgisser Andreas; Häusermann Markus; Rahmen Patrick; Taddei Claudio;

Mittlere Reihe: Suter Martin (Therapeut); Schwab Monika (Pflegerin); Schwab Ernst (Administration); Kaziow Jerzy; Moulin Christoph; Vifian Sandro; Longa Giuseppe; Loosli David; Latour Hanspeter (Trainer); Miserez André (Präsident);

Untere Reihe: Binggeli Thomas; Anderegg Patrick; Dysli Daniel; Gutknecht Thierry; Knutti Stefan; Zanon Kim; Rubli Michel; Eberhard Iwan; Baumann Hansrudolf.  
Es fehlt Fiechter Marc.

# Ranglisten nach Abschluss der Vorrunde

## 1. Mannschaft (Qualifikation)

1. Yverdon	14	9	4	1	45:18	22
2. <b>Solothurn</b>	14	7	2	5	18:15	16
3. Carouge	14	6	4	4	20:24	16
4. Grenchen	14	4	7	5	25:26	15
5. Baden	14	5	4	5	21:24	14
6. Delémont	14	4	5	5	21:21	13
7. Echallens	14	3	2	9	13:21	8
8. Chênois	14	3	2	9	14:28	8

## Spiele um den NLB-Meistertitel:

1. FC Yverdon
2. FC Solothurn
3. FC Winterthur
4. FC Kriens

## Senioren, Gruppe 1

1. Türk. FC Gren.	7	5	1	1	19:10	11
2. Wacker Gren.	7	4	1	2	12:5	9
3. Leuzigen	7	4	1	2	12:13	9
4. Bellach	7	3	2	2	12:13	8
5. Zuchwil	7	2	2	3	10:11	6
6. <b>Solothurn</b>	7	2	2	3	8:11	6
7. Post Sol.	7	1	3	3	14:12	5
8. Blustavia Sol.	7	0	2	5	7:18	2

## Junioren Inter A 2, Gruppe 2

1. Baden	12	11	1	0	46:6	23
2. Basel	12	9	2	1	41:18	20
3. <b>Solothurn</b>	12	6	2	4	20:19	14
4. Cham	12	5	3	4	40:26	13
5. Birsfelden	12	5	3	4	29:17	13
6. Concordia B	12	5	3	4	28:22	13
7. Pratteln	12	5	3	4	24:25	13
8. Sursee	11	5	1	5	26:21	11
9. Zofingen	12	4	1	7	18:25	9
10. Suhr	12	2	3	7	24:35	7
11. Rapid Osterm.	11	2	2	7	14:35	6
12. Subingen	12	0	0	12	6:67	0

## Junioren Inter B 1, Gruppe 1

1. Servette	12	10	2	0	47:9	22
2. Grand-Lancy	12	10	0	2	39:17	20
3. Xamax	12	7	3	2	34:22	17
4. Renens	12	6	2	4	33:20	14
5. Bümbliz 78	12	7	0	5	25:20	14
6. Sion	12	6	1	5	22:15	13
7. Lausanne Sp	12	5	2	5	32:26	12
8. Young Boys	12	3	4	5	20:28	10
9. Delémont	12	3	2	7	27:37	8
10. <b>Solothurn</b>	12	2	3	7	28:51	7
11. Meyrin	12	2	1	9	23:61	5
12. Monthey	12	0	2	10	11:35	2

## Junioren Inter C2, Gruppe 3

1. Brugg	12	9	1	2	45:33	19
2. Langenthal	11	7	3	1	38:21	17
3. Schöftland	13	7	3	3	44:25	17
4. Döttingen	13	7	2	4	31:20	16
5. Zuchwil	13	5	3	5	21:21	13
6. Concordia	11	5	2	4	31:29	12
7. Aesch	13	5	1	7	21:30	11
8. Old Boys	13	4	3	6	20:32	11
9. Deitingen	13	3	4	6	26:30	10
10. <b>Solothurn</b>	12	1	6	5	22:32	8
11. Reinach	12	3	2	7	32:45	8
12. Schötz	12	2	2	8	22:35	6

## Junioren D (1. Stärkeklasse)

1. Bellach	9	9	0	0	74:27	18
2. Lommiswil	9	7	0	2	58:22	14
3. Subingen	9	6	1	2	34:28	13
4. <b>Solothurn</b>	9	6	0	3	56:37	12
5. Grenchen	9	5	1	3	39:28	11
6. Olten	9	3	1	5	48:47	7
7. Derendingen	9	3	0	6	22:45	6
8. Biberist	9	2	0	7	22:53	4
9. Dulliken	9	1	1	7	23:56	3
10. Gerlafingen	9	0	2	7	16:49	2

## Junioren D (2. Stärkeklasse)

1. Blustavia Sol.	8	8	0	0	66:11	16
2. Rüttenen	8	5	1	2	38:17	11
3. Grenchen a	8	5	1	2	35:25	11
4. Bellach	8	5	0	3	26:21	10
5. <b>Solothurn</b>	8	4	0	4	35:32	8
6. Riedholz	8	3	2	3	23:29	8
7. Post Sol.	8	2	0	6	31:55	4
8. Selzach	8	1	1	6	24:68	3
9. Fulgor Gren.	8	0	1	7	15:35	1

## Junioren E (1. Stärkeklasse Gr 1)

1. Wacker Gren.	9	8	1	0	85:14	17
2. Bellach	9	8	0	1	69:15	16
3. Biberist	9	6	2	1	52:25	14
4. Zuchwil a	9	5	2	2	61:25	12
5. Lommiswil	9	5	0	4	40:54	10
6. Selzach	9	2	1	6	22:47	5
7. <b>Solothurn a</b>	9	1	3	5	21:59	5
8. Post Sol.	9	2	0	7	42:54	4
9. Fulgor Gren.	9	2	0	7	31:65	4
10. Grenchen b	9	1	1	7	16:81	3

## Junioren E (1. Stärkeklasse Gr 2)

1. Grenchen a	9	8	0	1	58:13	16
2. Subingen a	9	8	0	1	63:22	16
3. Welschenrohr	9	7	0	2	69:23	14
4. Utzenstorf	9	5	0	4	31:35	10
5. Zuchwil b	9	4	0	5	27:35	8
6. Attiswil	9	3	1	5	38:32	7
7. Derendingen	9	3	0	5	20:31	6
8. Deitingen	9	2	1	6	31:34	5
9. Gerlafingen a	9	2	0	7	23:60	4
10. <b>Solothurn b</b>	9	1	0	7	8:82	2

## Aus dem «Sport» vom 20. Dez.:

Der «Sport» legt 17 Spielern, Trainern und Managern je ein symbolisches Geschenk unter den Weihnachtsbaum. Bei Hanspeter Latour ist es...

Ein Rentenvertrag. Seine zwölfte Saison bestreitet er bereits als Trainer des FC Solothurn. Der Mann, seit 1988 hauptamtlicher Coach, muss auf Lebzeiten an den Verein gebunden werden: Letzten Frühling stieg Latour in die Nationalliga B auf, nächsten Frühling mit einem talentierten Haufen von Feierabend-Fussballern vielleicht sogar ins Oberhaus. Dort haben die Solothurner übrigens noch nie gespielt.



## Es darf geschwelgt werden...

### ...oder: wie sie seit jeher reden und schreiben (Teil 1).

«Ja also früher, da war alles anders, hauptsächlich besser...». Teilweise mag diese Aussage stimmen, aber eben nur teilweise. Also:

Wir konnten noch in den Gassen Fussball spielen – heute heisst das wohl auf neudeutsch «Streetball» und wird mit den Händen ausgeübt. Das war bei uns damals eben «Hänz» und wurde mit «Penauti» bestraft.

Allseits gefürchtet waren dabei die «Wouche» vom Willi. Allseits deshalb: weil nicht nur die Torhüter den «Hammer» fürchteten, sondern auch die Besitzer von Fensterscheiben und Geschäftssigneten und Wirtshausschildern; zudem auch die Eltern die den Bruch zu bezahlen hatten.

Nicht eben beliebt waren wir auch beim Grimm und beim Lehme Ruedu. Der eine hatte ein «schnelles» Pferd vor dem gummibereiften Wagen, der andere zwei schwere, langsame und Metallreifen an den Rädern. Alles zusammen, Camionneure wie ihre vierbeinigen Helfer, waren auf Fussbälle, insbesondere geschossene, allergisch und reagierten entsprechend. Nicht zuletzt zu unserer «Freude und Belehrung» – wie manches Wort, das in keinem Wörterbuch zu finden ist, lernten wir doch auf diese Weise.

### Platzwechsel

Aus den Gassen hinaus zogen wir hinters Franziskanertor. Gab es damals in den Gassen kaum Autos, so gab es sie dort überhaupt nicht, und auch keine Pferde. Dafür machten wir uns bei den Müttern unbeliebt, die dort gerne ihre weisse Wäsche zum Trocknen aufhingen, zudem gingen auf dem kaum befestigten Sand/Kiesboden die Schuhe noch schneller kaputt. Erste Büros gab es im Bau neben dem Schülerkosthaus auch schon, und die dort Arbeitenden wurden durch das Geschrei der kleinen Bickels und Ballamans doch recht gestört.

Wir zogen weiter in den Schanzengraben und auf's «Güggi». Aber da

fingen sich die Wege schon an zu trennen: die einen verloren das Interesse am direkten Ausüben des Fussballsports, nicht aber am Fussball selber, andere schlossen sich dem FC an. FC stand selbstredend für den Fussballclub Solothurn – obwohl es ja noch manchen «FC» in der Gegend gab. Aber es scheint, als ob die «Maulfäule» schon damals begonnen habe – nicht einmal das «S» sprachen wir aus. Viele von ihnen blieben dann beim FC, hielten durch, in guten wie in weniger gute Zeiten, und sie überstanden auch die mannigfaltigen «Versuchungen» des Fernsehfußballs.

### Zeit zum Schwärmen

Bei aller Bescheidenheit «Es darf wieder geschwärmt werden!» Wieder? Am meisten geschwärmt haben wir wohl während der Fussballweltmeisterschaft anno 1954; zum einen waren wir gerade so im richtigen Alter, zum anderen waren Grössen wie Puskas, Hidegkuti, Koscics der ungarischen Nationalmannschaft in Solothurn zu bewundern (Schreibfehler möge man verzeihen). Und sie spielten gegen Leute von YB wie Eich und Meier (den wir natürlich auch nur «Geni» nannten), die ebenfalls unsere Bewunderung genossen und deren Namen erst noch leichter auszusprechen waren. Und auch unsere heimischen Fussballgrössen kamen nicht zu kurz; regelmässig pilgerten wir am Sonntag mit unseren Vätern ins Stadion.

Diese Zeiten scheinen mit einem neuen FCS wieder angebrochen zu sein: Regelmässige, gute Leistungen bewirken ebenso regelmässig guten Besuch – und das dürfte noch etwas anhalten, werden doch in den kommenden Spielen der Aufstiegsrunde NLB/NLA der letztjährige Meister Servette, aber auch YB, Zürich und St. Gallen im Stadion des FCS zu sehen sein. Es geht für alle um etwas, somit dürfen wir uns auf gute Fussballkost freuen – es darf also wieder wirklich geschwärmt werden.

Mark A. Herzig  
ehemaliger «Streetfussballer»

## Jetzt bestellen:

### Saisonkarten Frühjahr 1995

Gültig für sämtliche sieben Heimspiele des FCS der kommenden NLA-Aufstiegsrunde.

Einheitspreise:

Mit Tribüne nur Fr. 125.–  
ohne Tribüne nur Fr. 80.–

Ab sofort gegen Rechnung erhältlich beim Sekretariat (14.00 Uhr bis 17.30 Uhr):

Telefon: 065 22 17 03  
Fax: 065 23 77 76

### Die Gegner:

**FC Kriens**  
**FC Servette**  
**FC St. Gallen**  
**FC Winterthur**  
**BSC Young Boys**  
**FC Yverdon**  
**FC Zürich**



## Wer hilft mit?

Für die Mitarbeit an unseren Getränke- und Verpflegungsständen suchen wir einige Mitglieder, Personen aus dem Quartier, pensionierte oder sonst am Mitschaffen interessierte Leute für den regelmässigen Einsatz an den Heimspielen unserer 1. Mannschaft im Stadion.

### Machen Sie mit?

Hugo Derendinger freut sich auf Ihren Anruf (Tel. G 065 22 83 82; P 065 22 52 14).

## Wettbewerb: Sechs FCS Schale zu gewinnen !



Stehend von links nach rechts: Sutter Kurt, Beer Robert, Derendinger Heinz, Marrer Franz, Rothenbühler Fridolin, Firm Vladimir (Spielertrainer), Müller Hans (Spiko).  
Vorne von links nach rechts: Rothen Hanspeter, Gyr René, Wyss Alfred, Wyder Walter, Kuhn Albert (Captain), König Fritz, Thalman Kurt.

Das Archivfoto aus dem Jahre 1959 zeigt die 1. Mannschaft des FC Solothurn, welche damals in der 1. Liga spielte. Drei der abgebildeten Spieler üben heute eine wichtige Funktion im Vorstand des FCS aus. Wie heißen sie?

Bitte die drei Namen auf untenstehenden Talon eintragen, diesen ausschneiden und einsenden bis 31. Januar 1995 an (bitte Absender nicht vergessen):  
FC Solothurn, Postfach 407  
4502 Solothurn

### Wettbewerb FCS direkt Nr. 3/94

Die drei Spieler, welche heute als Funktionäre im Vorstand des FCS tätig sind heißen:

Name 1:

Name 2:

Name 3:

*Absender:*

*Name:*

*Vorname:*

*Strasse:*

*PLZ/ Ort:*

### Die Gewinner des letzten Wettbewerbs

**Ausgabe Oktober 1994**

Die richtige Antwort lautet:

«Am Ferienpass haben 101 Knaben und 10 Mädchen teilgenommen.»

(Als Glücksfee waltete unsere neue Sekretärin: Frau Karin Zenger.)

Einen FCS-Schal haben gewonnen:

*Ursula Burkhard*  
Rosacherstrasse 4, 4573 Lohn

*Christian Gygax*  
Im Felix 8, 8544 Sulz-Rickenbach

*Beni Walter*  
Oberrüttenenstr. 72, 4522 Rüttenen

---

## Zum Gedenken

### **Curt Beutler, Ehrenmitglied**

Am 1. Dezember 1994 verschied nach kurzer schwerer Krankheit jedoch unerwartet, unser verdientes Ehrenmitglied Curt Beutler in seinem 81. Lebensjahr.

Der Verstorbene wurde in Solothurn geboren und führte als Nachfolger seines Vaters eine Bäckerei und Konditorei an der Schaalgasse in Solothurn. Als Folge gesundheitlicher Störungen gab er anfangs der fünfziger Jahre sein Geschäft auf und übernahm mit seiner Frau die bekannte Papeterie Steinlechner an der Gurzelngasse.

Curt Beutler trat schon in jungen Jahren dem FC Solothurn bei und spielte erfolgreich in unserer Juniorenmannschaft, in der 2. Mannschaft und anschliessend bei den Senioren unter dem Namen «Bito» mit.

Nach Abschluss seiner spielerischen Tätigkeit wurde er in den Vorstand berufen. Er war Vizepräsident im Jubiläumsjahr 1951. Anschliessend war Curt Beutler während mindestens zehn Jahren Mitglied der TK und deren Sekretär. Zugleich war er auch gratis Autofahrer bei den Auswärtsspielen der 1. Mannschaft. Verdient wurde er schon vor Jahren zum Ehrenmitglied ernannt. Der Verstorbene schloss sich anschliessend der Supportervereinigung an und war ein treues Mitglied.

Sein Lebenswerk und seine Gesundheit wurde durch den Grossbrand seiner Liegenschaft an der Gurzelngasse 1988 stark beeinträchtigt.

Am 1. Dezember 1994 verliess er diese Welt nach schwerer Krankheit. Sein Ableben hat viele alte «FC-aner» stark betroffen.

Seiner Frau Alice und den Angehörigen entbietet der FC Solothurn seine aufrichtige Anteilnahme. Den lieben Verstorbenen werden wir in dankbarer Erinnerung behalten und ihm ehrend gedenken.

*Hans Käch, Obmann der  
Supporter- und Gönnervereinigung*

---

## Wir gratulieren



Am 27. Dezember 1994 feierte unser liebes Ehrenmitglied

### **Frau Marie Brotschi-Baumann**

seinen 92. Geburtstag. Der Fussballclub Solothurn gratuliert seinem ältesten und treuesten Mitglied zu diesem Tag recht herzlich. Viele alte «FC-aner» mögen sich noch gut an die schöne Zeit im Restaurant West unter Frau Brotschi erinnern.

Wir danken unserem Ehrenmitglied für alles, was sie für unseren Verein geleistet und auch gegeben hat bestens. Möge Glück, Gesundheit und Wohlergehen sie auf dem weiteren Lebensweg begleiten, das wünscht der lieben Frau Brotschi der gesamte Fussballclub Solothurn.

Unser liebes Ehrenmitglied

### **Frau Clara von Aesch,**

feierte am 28. November 1994 ihren 90. Geburtstag. Mit ihrem längst verstorbenen Gatten führte sie an der Löwengasse ein Spezialgeschäft für Milch- und Käseprodukte.

Ihre Tätigkeit für den FC Solothurn geht in die fünfziger und sechziger Jahre zurück. Mit ihrem Gatten zusammen war sie Platzkassiererin im Stadion. Frau von Aesch half auch im Stadionrestaurant mit und überall da, wo Hilfe notwendig war. Verdient wurde sie vor Jahren zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Fussballclub Solothurn und alle alten Freunde die sie noch kennen, entbieten die besten Wünsche zum hohen Geburtstag und alles Gute für den weiteren Lebensweg.

### **Josef Orlando, genannt «Sepp»**

Seinen 70. Geburtstag konnte am 19. Oktober 1994 unser alter und treuer «FC-aner» Sepp Orlando feiern.

Der Jubilar trat schon in jungen Jahren unserem Verein bei und spielte in unserer Juniorenmannschaft und anschliessend in der 2. Mannschaft mit. Nach Aufgabe der aktiven Tätigkeit als Spieler, wurde er Schiedsrichter und vertrat den FC Solothurn als Unparteiischen im Schiedsrichterverband. Sepp Orlando erklimm rasch die Leiter nach oben und leitete Nationalliga-B-Spiele. Leider wurde er 1963 von einem Herzinfarkt überrascht und musste seine Schiedsrichtertätigkeit aufgeben.

Er stellte sich nachher dem FC Solothurn in verschiedenen Chargen zur Verfügung, sei es als Platz- oder Tribünenkassier oder als Mithilfe im Restaurant.

Der Fussballclub Solothurn gratuliert seinem treuen Mitglied zu seinem 70. Geburtstag recht herzlich und wünscht ihm für die Zukunft beste Gesundheit und Wohlbefinden. Sepp wir hoffen Dich noch viele Jahre im Stadion zu treffen.

*Hans Käch*

---

# FC Solothurn – Namen, Funktionen, Adressen

Charge/Abteilung/Ressort	Name/Vorname/Adresse	Geschäftsleitung	Telefon Geschäft	Telefon Privat	Telefax
Präsident	Miserez André Hermesbühlplatz 3, 4500 Solothurn	*	065 22 46 22	065 22 89 27	065 22 69 74
Sekretariat Präsident	Schulthess Silvia Hermesbühlplatz 3, 4500 Solothurn		065 22 46 22	065 44 31 29	065 22 69 74
<b>1 Abteilung Technik</b>	Latour Hanspeter Midartweg 8, 4500 Solothurn	*	065 22 17 03 (Stadion)	065 22 75 35	065 23 77 76 (Stadion)
• Ressort T1 Schülerfussball	Siegenthaler Urs Wiesenweg 12, 4705 Wangen a/Aare			065 22 63 18	
• Ressort T2 Juniorenfussball	Portmann Hansjörg Sonnenfeldstrasse 32, 4513 Langendorf		062 31 93 47	065 35 19 46	
• Ressort T3 1. Mannschaft	Latour Hanspeter Midartweg 8, 4500 Solothurn		065 22 17 03 (Stadion)	065 22 75 35	065 23 77 76 (Stadion)
• Ressort T4 Senioren und SR	Schönbächler Meinrad Hasenmattstrasse 18, 4512 Bellach		031 322 46 38	065 38 22 62	
• Junioren-Obmann	Wyss Alfred Stalden 12, 4500 Solothurn		065 23 37 71	065 22 94 72	065 22 52 03
• Junioren-Obmann J+S	Kuhn Albert Hubelstrasse 12, 4522 Rüttenen		065 24 72 70	065 22 73 15	065 24 73 35
• Ressort Medizinische Betreuung	Walter Ruedi, Dr. med. Feldstrasse, 4522 Rüttenen		065 23 24 14	065 22 96 74	
• Administration	Schwab Ernst Grünernstrasse 16, 4513 Langendorf		065 20 59 49 065 22 17 03 (Stadion)	065 22 63 18	065 23 77 76 (Stadion)
<b>2 Abteilung Administration</b>	Schwab Ernst Grünernstrasse 16, 4513 Langendorf	*	065 20 59 49 065 22 17 03 (Stadion)	065 22 63 18	065 23 77 76 (Stadion)
• Sekretariat	Zenger Karin Haltenrain 7, 4528 Zuchwil		065 35 50 87 (G bis 11.45 Uhr)	065 22 17 03 (Stadion ab 14.00 Uhr)	065 23 77 76 (Stadion)
<b>3 Abteilung Finanzen</b>	Schürch Beat c/o Neuenburger Versicherungen Niklaus Konradstrasse 20, 4500 Solothurn	*	065 22 49 33	065 22 26 53	065 22 40 36
• Ressort Vereinsfinanzen	dito				
• Ressort 1. Mannschaft Nachwuchsgruppen	Miserez André Hermesbühlplatz 3, 4500 Solothurn		065 22 46 22	065 22 89 27	065 22 69 74
<b>4 Abteilung Presse + PR</b>	Derendinger Heinz Dr. R. Probst-Weg 9, 4513 Langendorf	*	065 22 91 61	065 23 21 17	065 23 51 27
• Ressort «FCS direkt»	Fluri Theo Bielstrasse 44, Postfach, 4503 Solothurn	*	065 22 13 58	065 77 15 57	065 22 00 28
• Ressort Spielbetrieb Berichterstatte	Diener Hans Martin Schützenmattstrasse 17, 4500 Solothurn		034 51 25 07	065 22 39 01	065 22 39 01
<b>5 Abt. Dienstleistungen</b>	Derendinger Hugo Drosselweg 17, 4500 Solothurn	*	065 22 83 82	065 22 52 14	065 22 23 92
• Ressort Restaurant Verpflegung	dito				
• Ressort Stadionchef	dito				
• Ressort Platzorganisation	Diener Hans Martin Schützenmattstrasse 17, 4500 Solothurn		034 51 25 07	065 22 39 01	065 22 39 01
• Freunde des FC Solothurn	Roth Wolfgang Steinhölzlistrasse 5, 4563 Gerlafingen		065 35 50 87	065 22 28 12	065 35 53 85